

MARKELFINGEN RADIOCAMP^{AFF/BFR}

Antrag auf Förderung durch den StuRa der Universität Tübingen

RADIOCAMP

Projekträger: Assoziation Freier Gesellschaftsfunk AFF e.V. und Bundesverband Freier Radios e.V.

Teilnehmer_innen: Etwa 60- 100

Zeitraumen: 24. bis 28. Mai 2017 (exklusive Vorlaufzeit für Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit sowie Kontaktaufnahme mit sozialen Institutionen u.a.)

Rahmen:

Das von der Assoziation Freier Gesellschaftsfunk veranstaltete Radiocamp ist die jährliche Fortbildungsveranstaltung der Freien Radios im deutschsprachigen Raum. Es dient als Austausch- und Weiterbildungsplattform sowohl für erfahrene Radiomacher_innen als auch für Medien- und Journalismus-Interessierte und sollte einen möglichst niederschweligen Zugang für alle bieten.

An drei Tagen werden insgesamt 13 Workshops durchgeführt und jeden Abend eine Informations-/Diskussionsveranstaltung angeboten. Neben radio-praktischen und journalistischen Themen finden auch immer radiotheoretische und politische Workshops bzw. Abendveranstaltungen statt.

Sehr wichtig ist uns, die aktuell politischen Ereignisse zu begleiten. Daher liegt in diesem Jahr ein Schwerpunkt auf Rassismus, Medienanalyse und -produktion in Bezug auf rechtspopulistische Politik. Außerdem wird dieses Jahr erstmals versucht, Geflüchtete als Radiomachende in das Camp einzubinden. In den vergangenen Jahren haben sich in vielen Radios Redaktionen von Geflüchteten gebildet. Hierzu läuft eine Crowdfunding-Kampagne, um die Camp- und Fahrtkosten sowie Dolmetscher_innen zu finanzieren. Das Camp soll sowohl medienpraktische als auch -theoretische Fähigkeiten vermitteln, die kritische Medienkompetenz schulen und die Teilnehmenden befähigen, öffentlich am gesellschaftlichen Diskurs teilzunehmen.

An den vergangenen Camps haben zwischen 60 und 100 Personen teilgenommen.

Ort:

Das Jugendcamp des Deutschen Gewerkschaftsbunds in Markelfingen ist wie in vielen Jahren vorher der Veranstaltungsort des Radiocamps. Das Camp liegt zwischen Markelfingen und Allensbach – also in der Nähe von Konstanz – direkt am Ufer des Bodensees. In mehr als 20 Großschlafzelten oder im

MARKELFINGEN RADIO CAMP^{AFF/BFR}

eigenen können die Teilnehmenden übernachten. Außerdem gibt's hier ein Catering in Vollverpflegung, ein Duschhaus und mehrere Workshop- und Veranstaltungszelte.

Workshop:

Die Form der Mini-Reportage ermöglicht es den Reporter_innen in wenigen Worten Bilder in den Köpfen des Publikums zu erzeugen. Reportage-Elemente werden auch in trockeneren Darstellungsformen, wie Nachrichten, immer wichtiger, denn es ist zunehmend schwierig beim Publikum Aufmerksamkeit zu erregen. Storytelling ist somit ein essentieller Bestandteil des Journalismus.

Im Workshop soll der jeweilige Stil der Teilnehmer_innen in Praxis-Übungen im Ansatz erkannt werden, um ihn dann weiter entwickeln zu können. Dabei wird die Praxis der sprachlichen Verdichtung und Montage eingeübt. Wir werden sehen, welchen Wert Details haben und wofür diese stehen können. Wir werden Ton, Rhythmus und Dramaturgie individuell entwickeln.

Der Fokus liegt bei diesem Workshop in erster Linie auf der Textproduktion. Wir werden uns aber auch mit der Frage auseinandersetzen wie die Verwendung von Elementen des Radio-Features, wie Atmosphäre, Geräusche oder auch Pausen, uns dabei helfen können die richtige Stimmung zu erzeugen. Durch die praktische Auseinandersetzung mit dem Genre „Reportage“ bekommen die Teilnehmer_innen zudem Einblicke „hinter die Kulissen“ des Journalismus und vertiefen damit ihre kritische Medienkompetenz.

Der Workshopleiter Imre Withalm wurde an der Zeiteisen Reportageschule und am Studiengang für Journalismus der FH Graz ausgebildet. Er hat für verschiedene Magazine und Tageszeitungen Print-Reportagen verfasst und ist erfahren in der redaktionellen Arbeit. Bei Radio Helsinki, dem Freien Radio in Graz, gibt er Workshops zur Produktion von gebauten Beiträgen, Features und Interviews. Dort hat er früher das Nachrichtenmagazin „Von Unten“ koordiniert, das seinen Ursprung im Radio Camp 2013 hat.

Der Workshop (und auch das Radiocamp insgesamt) steht allen Studierenden der Universität Tübingen offen. Insbesondere aber für Studierende der Medienwissenschaften oder für Studierende anderer Fachrichtungen mit medienwissenschaftlichem Schwerpunkt dürfte der Workshop eine Bereicherung darstellen.

Die Teilnahmegebühr für das Radiocamp beträgt für Studierende für die vollen vier Tage (inklusive Vollverpflegung und Übernachtung) 124 Euro oder 31 Euro pro Tag. Die Teilnahme am Workshop an sich ist kostenfrei, allerdings bitten wir um Anmeldung.

MARKELFINGEN RADIOCAMP^{AFF/BFR}

Im Falle einer Förderung durch den StuRa, werden wir uns bemühen, Plakate an zentralen Orten an der Universität (Brechtbau, Universitätsbibliothek) aufhängen zu dürfen und die Veranstaltung in Seminaren und/ oder Vorlesungen zu medienwissenschaftlichen Themenbereichen bewerben zu dürfen. Dabei werden wir insbesondere beim Uniradio „cantaloup.fm“ und bei der studentischen Radiosendung „Micro Europa“ auf den Workshop hinweisen.

MARKELFINGEN
RADIO CAMP ^{AFF/BFR}

<u>Kostenvoranschlag</u>	
Ausgaben	Betrag in Euro
Honorar Workshopleiter Imre Withalm, halbtägiger Workshop	140
An- und Abreise des Workshopleiters aus Tübingen, Übernachtungs- und Verpflegungskosten	40
Gesamt	<u>180</u>